



## **Feier zum 30-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft von Montigny und Kierspe**

**Samstag, 26. 5.2018 im Rathaus**

Sehr geehrter Herr Senator, lieber Michel!  
Sehr geehrter Herr Bürgermeister von Kierspe, lieber Frank!  
Meine Damen und Herren Ratsmitglieder!  
Liebe Freunde,

es ist eine große Ehre, an der Erneuerung unseres Freundschaftsversprechens teilzunehmen, das unsere beiden Städte schon seit 30 Jahren verbindet.

Ich bin stolz darauf, diese bedeutende deutsche Delegation zu empfangen mit ihrem Bürgermeister Frank Emde an der Spitze, den ich herzlich begrüße.

Lieber Frank, Sie werden begleitet von zahlreichen Musikern aus Kierspe, der Gruppe HIGH VO(L)UME mit Lennard DIETRICH, die wir mit großer Freude heute Nachmittag in der Ferme du Manet hören werden, anlässlich unserer traditionellen Veranstaltung zum Europatag, die von unseren kommunalen Dienststellen und vielen Kindern der Stadt Montigny vorbereitet wurde.

Liebe Freunde, dass Sie heute so zahlreich vertreten sind, zeigt Ihr aufrichtiges Interesse an unserer Städtepartnerschaft. Das berührt und ehrt mich sehr.

Unsere Freundschaft ist sehr stark, hat viele Jahre, Mandate und die Amtszeit vieler Ratsmitglieder überdauert. Ohne die Entschlossenheit, den Willen, die Überzeugung, die Begeisterung und die Verbundenheit der wohlwollenden Paten dieser Städtepartnerschaft wäre dieses nicht möglich gewesen:

Nicolas ABOUT, als ehemaliger Bürgermeister; Marie-Madeleine RISLER, Harald KREDLER, aber natürlich auch Michèle PARENT, Karin MAKÉREEL, Christiane BUSCH, Marie-Thérèse ANDRE, denen ich herzlich für ihre Anwesenheit und ihr Engagement danke.

Ich sagte, es gab in der langen Zeit wechselnde Ratsmitglieder der Stadt. In der Tat gibt es außer Nicolas About, Michel Laugier - die auch dieser Stadt vorstanden - und mir, nur wenige Personen, die früher und, gemeinsam mit Ihnen heute, Zeugen dieser wunderbaren 30-jährigen treuen Freundschaft sind und waren.

Erinnern wir uns an den häufigen Schüleraustausch mit dem Collège de la Coudre, dem Collège des Prés, der Gesamtschule, etc. Ich denke besonders an alle Lehrer, die sich im Laufe der Jahre eingebracht haben, um diesen Austausch mit Leben zu füllen.

Gerne denken wir auch an den Austausch zwischen den Vereinen und an kulturelle Ereignisse, an unsere begeisternden Begegnungen zum Weihnachtsmarkt mit dem berühmten Glühwein, an die Beteiligung an unseren Cavalcades (Karnevalsumzügen) oder an die Gedenkfeiern zum hundertsten Jahrestag des 1. Weltkrieges.

Wir wollen auch nicht die Praktika vergessen, die Jugendliche in Unternehmen unserer beiden Städte absolvieren durften und die den zukünftigen Generationen den Weg gezeigt haben, um unsere Partnerschaft fortzusetzen und unseren Beziehungen einen besonderen Wert zu geben.

Neben den herzlichen Kontakten unserer beiden Stadtverwaltungen ist es mir wichtig, die engen und aufrichtigen Beziehungen zu unterstreichen, die die Einwohner unserer beiden Städte immer verbunden haben.



Wahrhaftige und ehrliche Freundschaften sind geknüpft worden, die die menschlichen Verbindungen und die Versöhnung zwischen Deutschland und Frankreich gefördert haben.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um ganz herzlich der Association Montigny Internationale zu danken und allen Gastfamilien, die unermüdlich dafür arbeiten, dass unsere Treffen so schön wie möglich verlaufen, so als wenn man seine eigene Familie empfängt. Wie wir bei uns sagen: wir lieben es fürstlich zu bewirten, aber ganz einfach - ohne Umstände.

Ich danke natürlich auch dem Musikkonservatorium von Montigny, das uns heute begleitet. Das ist eine Premiere und ich begrüße Madame Solène SEEVAGEN, die Leiterin des Orchesters des Konservatoriums von Montigny und alle jungen Schüler des Collège des Prés, die gleich für uns unter der Leitung ihrer Musiklehrerin Madame LABARTHE singen werden.

Unsere Städte sind gewachsen und haben sich im Laufe der Jahre weiterentwickelt und dennoch war unsere Verbindung niemals unterbrochen. Wir sind mit gutem Beispiel vorangegangen und sind dann weitere Städtepartnerschaften eingegangen, Montigny mit Lunca in Rumänien, Denton in England, Wicklow in Irland, San Fernando in Spanien und Marostica in Italien. Mit Marostica haben wir im letzten Jahr das 10-jährige Bestehen unserer Freundschaft gefeiert.

Unsere vielfältigen und herzlichen Begegnungen sind übrigens offiziell vom Europarat belohnt worden, der uns feierlich mit der europäischen Fahne ausgezeichnet hat, die in diesem Ratssaal ausgestellt ist.

Das hat dazu geführt, dass 2012 unsere Beziehungen durch die Städtepartnerschaft der 3 Städte Kierspe/Montigny/Denton noch enger geworden sind. Was für ein Abenteuer! Es gab so viele Begegnungen und gemeinsame Interessen wie das Golfspiel und das Turnier der Partnerstädte.

Unser brüderliches Treffen heute ist ein Beweis für unsere Freundschaft in den vergangenen 30 Jahren.

Dieser Geburtstag ist auch ein Freundschaftsabkommen, das eine Verpflichtung für die Zukunft darstellt.

Ich freue mich darüber, dass wir nach all dieser Zeit unsere Freundschaft und unsere Verbindungen nicht nur aufrechterhalten haben, sondern wir haben sie vertieft, stark gemacht und bereichert. Dieses „Kind“ Städtepartnerschaft ist groß geworden. Es ist heute ein 30-jähriger „Erwachsener“ - was für ein schönes Alter - der auf seine Zukunft bedacht und vor allem glücklich darüber ist, dass er existiert.

Wir müssen unsere Aktivitäten und unser Engagement beibehalten, damit dieses friedliche Miteinander der Menschen und der Nationen andauert.

Daher kann es nur diesen einen Schlusssatz geben: Lang lebe die Städtepartnerschaft Montigny le Bretonneux / Kierspe und es lebe die Freundschaft zwischen Frankreich und Deutschland!

Jean-Luc Ourgaud  
Bürgermeister Montigny-le-Bretonneux